

3. Und in den Wolken schimmert's
 Wie mit Juwelenschrift,
 Und auf den Gräsern flimmert's
 Mich an von Flur und Trift:
 Herz, traue deinem Ketter,
 Der seines Bunds gedenkt
 Und Sonnenschein auf Wetter
 Und Trost in Thränen schenkt.

220. Freude an der Schöpfung.

Philipp Spitta.

1. O du schönes Weltgebäude,
 Das der Herr mit Glanz und Pracht
 Uns zum Segen und zur Freude
 Wunderherrlich hat gemacht!
 O, wie wird in allen Stücken
 Da die Liebe offenbar,
 Die, den Menschen zu beglücken,
 So erfindrißch-jorgsam war!

2. Ja, man kann an allen Werken,
 Klein und großen, nah und fern,
 Die verborgne Weisheit merken
 Des Allgüt'gen, unsres Herrn!
 Allen ist das Königsiegel
 Ihres Schöpfers aufgedrückt,
 Erd' und Himmel sind ein Spiegel,
 Drin man seine Huld erblickt.

3. In der Nähe, in der Ferne
 Man viel tausend Zeugen trifft;
 Wie die Blumen, so die Sterne
 Sind ja eine heil'ge Schrift,
 Die, dem Kindesinn verständlich,
 Wonnevolle Kunde giebt
 Von dem Gott, der uns unendlich
 Segnet, labet, tröstet, liebt.

4. O, wie ist es schön, zu lesen
 In dem aufgeschlagenen Buch
 Der Natur von jenem Wesen,
 Das man niemals hoch genug
 Kann erheben, preisen, loben,
 Das uns liebevoll umschlingt,
 Dem der Chor der Engel droben
 Laut das Dreimalheilig singt!

(Gefürzt.)